

ZIEL Der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung im Berufsfeld Gestaltung legt den Grundstein für die erfolgreiche Berufstätigkeit im Handwerk. Zugleich kann bei entsprechenden Leistungen in der Berufsschule sogar der Mittlere Schulabschluss erworben werden, wodurch weitere Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnet werden. Die Berufsausbildung erfolgt in enger Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben.



Schulgebäude der Wilhelm – Ostwald – Schule



Ausbildungsvertrag mit dem Betrieb

Berufsschule
(erw. BBR)

Gesellenprüfung

+ MSA

Fachschule

Fachoberschule

Unser Fokus liegt in allen Bildungsgängen auf der Verknüpfung von Theorie und handwerklicher Praxis der Gestaltung.



Berufliche Qualifizierung

am Oberstufenzentrum für Gestaltung

Ansprechpartner:



**Oberstufenzentrum
für Gestaltung**

Jörg Radkowski
Leiter Abteilung I
radkowski@wilhelm-ostwald-schule.de

Immenweg 6
12169 Berlin
Fon 030 90166-700
Fax 030 90166-706
www.wilhelm-ostwald-schule.de

Duale Berufsausbildung

- Bauten- und Objektbeschichter/in
- Maler und Lackierer/in
- KFZ-Lackierer/in
- Schilder- und Lichtreklamehersteller/in
- Raumausstatter/in
- Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in
- Gestalter/in für visuelles Marketing



Duale Berufsausbildung

Im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung dauert eine Berufsausbildung üblicherweise drei Jahre.

Sie bewerben sich bei einem Betrieb und können sich dann mit dem Ausbildungsvertrag an der Berufsschule anmelden. Die Ausbildung beginnt in der Regel am 1. September.

Während der Ausbildung sind Sie berufsschulpflichtig. Der Berufsschulunterricht umfasst 12 Unterrichtsstunden pro Woche, die unterschiedlich organisiert sind.

Maler/in und Lackierer/in

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten, beschichten oder bekleiden Innenwände, Decken, Böden und Fassaden. Sie setzen Objekte aus den unterschiedlichsten Materialien instand oder geben ihnen durch farbige Beschichtungen eine neue Oberfläche.

Maler/innen und Lackierer/innen der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung arbeiten hauptsächlich in Betrieben des Maler- und Lackiererhandwerks. Aber auch im Stuckateurgewerbe kann es geeignete Beschäftigungsmöglichkeiten geben.

Fahrzeuglackierer/in

Fahrzeuglackierer/innen beschichten und gestalten Fahrzeuge und Oberflächen mit Lacken, Beschriftungen, Signets, Design- oder Effektlackierungen. Sie schützen Oberflächen durch geeignete Konservierungsmaßnahmen oder setzen sie instand. Fahrzeuglackierer/innen arbeiten in Fachwerkstätten für Fahrzeuglackierung. Außerdem sind sie in Unternehmen des Fahrzeugbaus oder auch in Werkslackierereien des Maschinen- und Anlagenbaus beschäftigt. Darüber hinaus können sie im Boots- und Yachtbau oder der Lackiererei von Schienenfahrzeugen, z.B. in Verkehrsbetrieben, eingesetzt werden.

Raumausstatter/in

Raumausstatter/innen gestalten Räume und Polstermöbel nach Kundenwünschen und -anforderungen. Sie bekleiden Wände und Decken, gestalten, fertigen und montieren Raumdekorationen sowie Licht-, Sicht- und Sonnenschutz. Außerdem verlegen sie textile und elastische Bodenbeläge und polstern und beziehen Polstermöbel.

Raumausstatter/innen arbeiten hauptsächlich in Fachbetrieben des Raumausstatterhandwerks. Auch in handwerklichen Polsterwerkstätten oder Raumausstattungsateliers sind sie beschäftigt. Darüber hinaus sind sie z.B. in Innendekorationsabteilungen von Einrichtungshäusern tätig. Schauspielhäuser oder Fernsehanstalten kommen als weitere Arbeitgeber infrage.

Schilder- und Lichtreklamehersteller/in

Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen entwerfen nach Kundenwunsch Schilder, Werbe- und Kommunikationsanlagen, stellen sie her und montieren sie.

Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen arbeiten vorwiegend bei Werbefirmen, bei Ausstellungs- und Kongressveranstaltern sowie bei Firmen im Bereich Fahrzeugbeschriftung. Darüber hinaus sind sie beispielsweise in Druckereien für Siebdruck und Firmen für Folientechnik und Montagebetrieben für Lichtreklame tätig.

Bauten- und Objektbeschichter/in

Bauten- und Objektbeschichter/innen beschichten, be- und verkleiden und gestalten Innen- und Außenflächen von Bauwerken und Objekten aller Art.

Sie arbeiten im Maler- und Lackiererhandwerk, in Betrieben für Bodenbeschichtungstechnik, im Stuckateurgewerbe oder im Trockenbau. Darüber hinaus sind sie im Hochbau, speziell im Fassadenbau, beschäftigt. Diese bundesweit

geregelte 2-jährige Ausbildung wird im Handwerk angeboten.

Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in

Bühnenmaler/innen und Bühnenplastiker/innen fertigen Dekorationen für Bühnen- und Szenenbilder für Theater-, Opern-, Musical-, Film- und Werbeproduktionen, für Museen, für Themenparks, für Messen sowie für Events aller Art. Die Dekorationen werden in der Regel nach den Vorgaben der Bühnenbildner/innen und Setdesigner/innen umgesetzt.

In der Bühnenmalerei steht die Fertigung von malerischen Dekorationen wie z. B. Prospekte, Wandbilder, Kulissen sowie Oberflächenimitationen aller Art im Vordergrund.

Die Bühnenplastik beinhaltet die Herstellung plastischer Dekorationen aller Art inkl. Oberflächenimitationen.

Gestalter/in für visuelles Marketing

beschäftigen sich mit der visuellen Kommunikation. Ihr Arbeitsbereich umfasst die Präsentation von Waren, Produkten und Dienstleistungen sowie Werbung, Events, Öffentlichkeitsarbeit und Promotion. Sie gestalten Schaufenster und Erlebnisräume und planen Veranstaltungen oder Verkaufsaktionen, um das Interesse potenzieller Kunden zu wecken. Bei der Entwicklung ihrer Gestaltungskonzepte beziehen sie aktuelle Trends ein und achten darauf, dass auch die Unternehmensphilosophie kommuniziert wird. Sie verstehen sich darauf, Licht, Formen, Farben und andere Gestaltungselemente effektiv einzusetzen. Mit Grafik-, Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen erstellen sie Konzeptentwürfe und gestalten Präsentationsmittel. Kosten- bzw. Angebotskalkulationen sowie Erfolgskontrollen gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.

... und dann ?

Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung können Sie sich an der Fachschule zur/zum Techniker/in weiterbilden oder an der einjährigen Fachoberschule die allgemeine Fachhochschulreife erlangen.